

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN.

1. ABWEICHEND VON DER OFFENEN BAUWEISE KÖNNEN GARAGEN INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN AN DER NACHBARGRENZE ERRICHTET WERDEN (§ 22 ABS. 4 BNVO).
2. AN STRASSENEINMÜNDUNGEN SIND SICHTDREIECKE MIT KATHETENLÄNGE VON 22 m, VON SICHTBEHINDERNDEN BAULICHEN ANLAGEN, DIE MEHR ALS 0,80 m ÜBER FAHRBAHNÖBERKANTE HOCH SIND, FREIZUHALTEN.